Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. Dezember 1917

Nachlass Faulhaber 10001, S. 72

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

8. Dezember. 9.00 Uhr Pontifikal amt.

Pater Richard Liebl, Cappuziner, von GeneralSchoch empfohlen, sehr freundlich, sei draußen verleumdet worden vom Chefarzt, will wieder hinaus, war bei Prinz Alfons - soll mit Buchberger sprechen. Will Cura haben.

Christbaum mutter, als Rotkreuz schwester aus Tirol gemeldet.

Major Neumayer, der dicke, hat dem Kriegsministerium 42000 M. gebracht für die Metall Medaille, als Bezirks kommissar mit allen sehr väterlich, sein Sohn Flieger! Hat für das Vereinstheater gespielt; kann ihn leider nicht zu Tisch behalten.

Pater Sierp, Leiter der Stimmen - will ein Haus erwerben, ja! Die Stimmen sollen Abwechslung haben.

Superior Pfaffenbüchler bringt 2000 M. für Lesestoff für Soldatenheime.

Gräfin Emanuel La Rosée Isareck bringt den kleinen Max Emanuel.

17.00 - 18.45 Uhr Baronin Apor zum Thee.